

Holzpellets

klima:aktiv



Bequem heizen mit Holz.

Heimische Energie im

Wenn es um's Heizen geht, denken „Häuslbauer“ und Hausbesitzer von heute umweltbewusst und zukunftsorientiert. Höchste Anforderungen hinsichtlich Technik und Komfort bestimmen die Wahl des Brennstoffes bzw. des Heizungstyps. Moderne Pellets-Heizungen erfüllen alle diese Kriterien, bieten aber zusätzlich die ökologischen Vorteile eines Holzbrennstoffes. Holzpellets sind ein heimischer, CO₂-neutraler, preisstabiler und krisensicherer Brennstoff, der in Österreich regional produziert wird und in großen Mengen zur Verfügung steht.

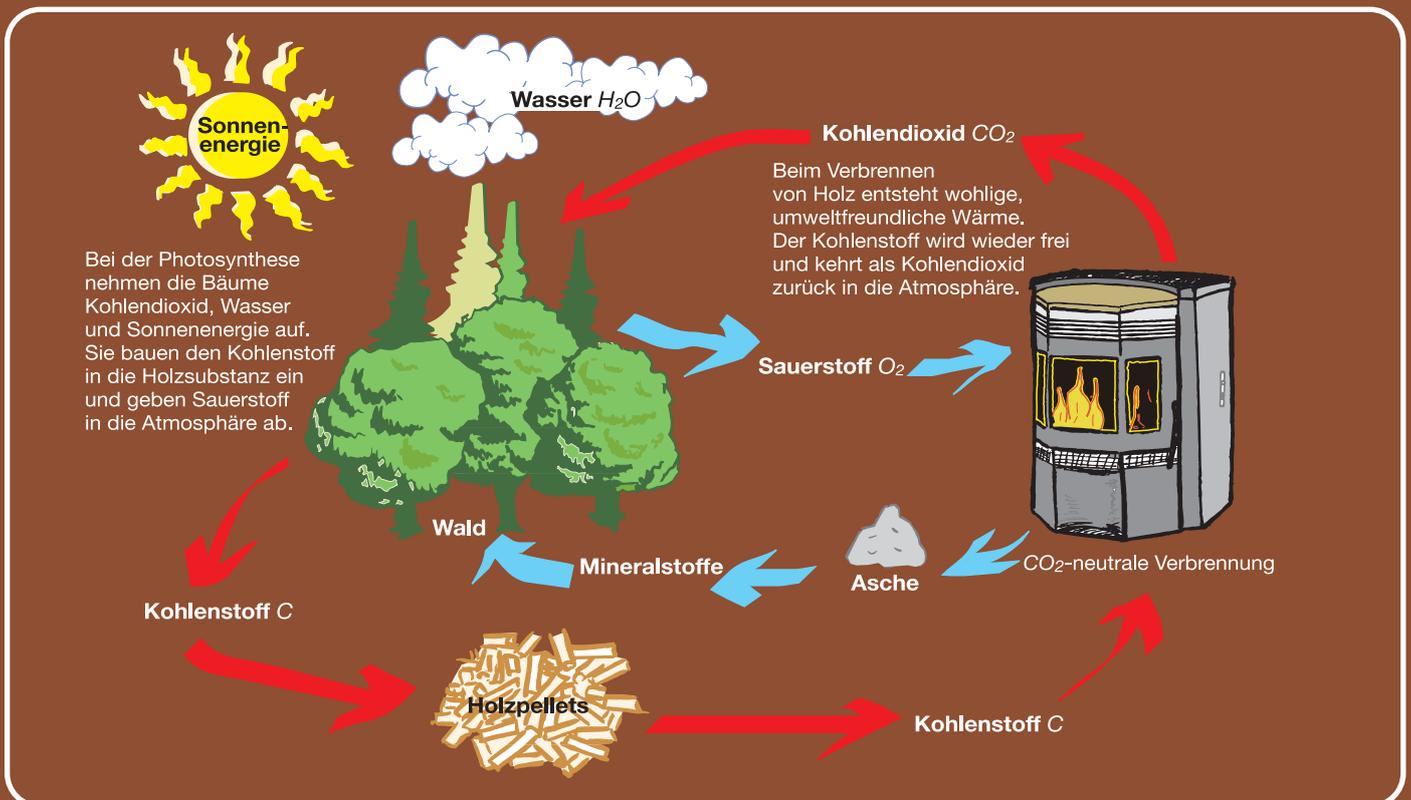
Geballte Sonnenkraft

Holzpellets sind genormte zylindrische Röllchen aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz (Sägespäne, Hobelspäne), die ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln unter hohem Druck hergestellt werden. Mit einem Energieinhalt von etwa 4,7 bis 4,9 Kilowattstunden je Kilogramm entsprechen zwei Kilogramm Holzpellets etwa einem Liter Heizöl extra leicht oder einem Kubikmeter Erdgas.



Multitalent Holzpellet

Umweltfreundlicher Komfortbrennstoff – Heizen auf Knopfdruck, CO₂-neutrale Verbrennung – aktiver Beitrag zur Klimaschutz, Rohstoff wächst vor der Haustür – Importunabhängigkeit, Produktion erfolgt regional – Wertschöpfung bleibt in der Region, Hohe Preisstabilität – Unabhängigkeit von Ölpreisschwankungen



CO₂-neutraler Kreislauf

Bei der Verbrennung von Holz wird nur soviel CO₂ freigesetzt, wie ein Baum während seines Wachstums aus der Atmosphäre aufnimmt. Heizen mit Holzpellets ist somit CO₂-neutral und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Wer auf den umweltfreundlichen Brennstoff Holz setzt, der trägt nicht zum globalen Klimawandel bei, sondern leistet einen wertvollen Beitrag, um die weltweite Klimaerwärmung zu bremsen und weitere Naturkatastrophen zu verhindern.

Kyoto und wir

Österreich hat sich im Kyoto-Vertrag verpflichtet, die Treibhausgasemissionen bis 2010 um 13 Prozent unter das Niveau von 1990 zu senken. Dies kann jedoch nur gelingen, wenn energiesparend gebaut und CO₂-neutral mit Holz und Solarenergie geheizt wird. Die Verbrennung von Erdöl, Erdgas und Kohle setzt klimaschädliches CO₂ frei. Aus diesem Grund ist die forcierte Nutzung von Holzpellets zum Heizen einer der Schlüsselfaktoren zur Erreichung des Kyoto-Zieles.

Kreislauf der Natur

Viele Gründe sprechen für das Heizen mit Holzpellets. Neben den Vorteilen für Umwelt und Natur sind es vor allem auch ökonomische Gründe. Der Preis von Holzpellets entwickelt sich seit Jahren stabil und weitgehend unabhängig von den Weltmarktpreisen für Erdöl und Erdgas, die im Zuge wachsenden Verbrauches sowie knapper werdender Ressourcen auch in Zukunft steigen werden. Holzpellets sind ein krisensicherer, heimischer Brennstoff, der die Wertschöpfung in der Region hält und somit Arbeitsplätze bzw. Wohlstand in Österreich schafft.

Schutz unserer Wälder

Neben einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes kommt es bei der Verbrennung von Holzpellets auch zu einem geringeren Ausstoß an Schwefeldioxid. Da dieses Gas maßgeblich zur Bildung von saurem Regen beiträgt und für das Sterben unserer Wälder mitverantwortlich ist, leistet das Heizen mit Holzpellets auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Wälder.

Unabhängigkeit

Holzpellets sind ein heimischer Brennstoff. Sie werden in zahlreichen Sägewerken und Holz verarbeitenden Betrieben in Österreich produziert und über den regionalen Brennstoffhandel vertrieben. Heizen mit Holzpellets garantiert eine unabhängige Energieversorgung. Es senkt den Importbedarf bei fossilen Energieträgern und verringert somit den Kaufkraftabfluss ins Ausland.



Josef Pröll,
Umweltminister

**„Handeln Sie klima:aktiv,
heizen Sie mit Holzpellets!
Die Nutzung heimischer Bio-
masse hilft mit, kostbare Natur
und saubere Luft zu erhalten.“**

Ein starkes Duo

Holzpellets und Sonnenenergie ergänzen sich ideal. Immer mehr Architekten und Bauträger setzen bewusst auf eine Kombination von Pelletsheizung und Solaranlage. Mittels moderner Sonnenkollektoren ist es möglich, im Sommer und in den Übergangszeiten den gesamten Bedarf an Warmwasser bereitzustellen. Sobald die Solaranlage nicht mehr ausreichend Energie liefert, deckt die Pelletsheizung automatisch den restlichen Wärmebedarf ab.

Vier Vorteile klar auf der Hand

1. Komfort

Pelletsheizungen aus Österreich vereinen Spitzentechnologie mit höchster Zuverlässigkeit, kinderleichter Bedienung, hohem Komfort und Top-Design. Sie gewährleisten eine optimale Verbrennung mit hohen Wirkungsgraden sowie minimalen Schadstoffemissionen.



2. Preisvorteil

Heizen mit Holzpellets stellt eine kostengünstige Alternative zu herkömmlichen (fossilen) Brennstoffen dar, die sich in den letzten Jahren durch eine hohe Preisstabilität ausgezeichnet hat. Eine Einlagerung im Frühjahr oder Sommer ist zu empfehlen, da in dieser Zeit von den meisten Brennstoffhändlern Einlagerungsaktionen zu attraktiven Preisen angeboten werden.

Der Einbau einer Pelletsheizung wird von den Bundesländern, aber auch von zahlreichen Gemeinden mit einer Direktförderung unterstützt. Nähere Informationen erhalten Sie beim jeweiligen zuständigen Amt der Landesregierung und in Ihrem Gemeindeamt. Darüber hinaus gewähren innovative Bundesländer nur noch dann eine Wohnbauförderung, wenn ein umweltfreundliches, alternatives Heizsystem wie beispielsweise eine Pelletsheizung installiert wird.

3. Versorgungssicherheit

Der regional nachwachsende Brennstoff Holz steht in Österreich in ausreichender Menge zur Verfügung. Jedes Jahr wächst in den heimischen Wäldern weit mehr Holz nach, als genutzt werden kann. Auch der Waldanteil steigt kontinuierlich – mittlerweile wird bereits knapp die Hälfte des Bundesgebietes von Wäldern bedeckt. Holzpellets gelten somit zu Recht als nachhaltige Energiequelle.

Eine Vielzahl von heimischen Pelletsherstellern und ein dichtes Vertriebsnetz gewährleisten eine flächendeckende Versorgung.

4. Qualitätsgarantie

Die Qualität von Holzpellets wird in Österreich durch die ÖNORM M 7135 geregelt, die eine ständige Überprüfung durch Eigen- und Fremdüberwachung vorsieht. Weitere Normen gibt es für den Pelletstransport (ÖNORM M 7136) und die Pelletslagerung beim Endkunden (ÖNORM M 7137).

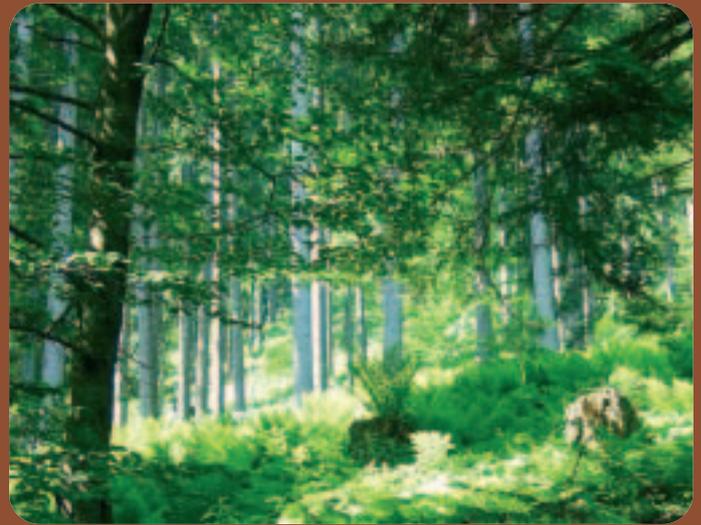
Welcher Heizungstyp sind Sie?

Am Anfang war das Feuer. Seit Jahrtausenden ist es Zentrum des Lebens. Feuer spendet Licht und Wärme, sein faszinierendes Flammenspiel fesselt den Betrachter. Auch die moderne Pelletsheizung von heute schenkt Wohlbehagen und Wärme – unabhängig davon, welchen individuellen Bedürfnissen sie gerecht werden soll.

Wohlfühlen auf Knopfdruck

Bei Pelletsheizungen ist händisches Einheizen kein Thema mehr. Ein Knopfdruck reicht, und schon sind Sie die gesamte Heizperiode hindurch mit angenehmer Wärme versorgt. Gesteuert von einer integrierten Mikroprozessorregelung stellt die Pelletsheizung automatisch die erforderliche Energie bereit, die für Ihr Wohlbefinden nötig ist. Die Holzpellets werden vollautomatisch mittels Förder-schnecke oder Saugsystem vom Lagerraum in den Verbrennungsraum gebracht und elektrisch gezündet. Mit dem Saugsystem können auch größere Entfernungen zwischen Lager- und Heizraum mühelos überwunden werden.

Abhängig von der gewünschten Raumtemperatur und der dafür erforderlichen Heizleistung errechnet die Mikroprozessorregelung die notwendige Menge an Holzpellets und sorgt für ein optimales Verhältnis von Verbrennungsluft, Brennstoffmenge und Betriebstemperatur. Dies garantiert einen hocheffizienten Verbrennungsvorgang mit hohen Wirkungsgraden, geringen Emissionen und minimalem Ascheanfall.



Pellets-Kaminofen

Pellets-Kaminöfen dienen in erster Linie zur Beheizung einzelner Wohnräume. Sie haben einen Vorratsbehälter, der im Abstand von jeweils zwei bis vier Tagen händisch befüllt wird. Pellets-Kaminöfen können aber auch als Etagen- oder Zentralheizungsanlagen mit automatischer Befüllung ausgeführt sowie mit Solaranlagen kombiniert werden. Dies ist vor allem für moderne Passiv- und Niedrigenergiehäuser interessant.

Pellets-Zentralheizung

Entspannen Sie sich! Holzpellets wärmen ganz bequem und auf Knopfdruck. Eine Pellets-Zentralheizung lässt keine Wünsche offen: Zukunftsweisende Technologie verwöhnt Sie mit reibungslosem Bedienkomfort und verströmt angenehme Wärme im ganzen Haus. Und während Sie ganz bequem relaxen, wächst Holz stetig nach, so dass Sie sich auch in Zukunft auf „reine“ Behaglichkeit verlassen können.

Pelletsheizungen aus Österreich überzeugen durch ausgereifte Technik und attraktives Design. Sie liegen voll im Trend und bieten höchsten Komfort. Der Gang in den Keller gehört längst der Vergangenheit an. Mittels Fernbedienung können Sie Ihre Pelletsheizung bequem vom Wohnzimmer aus steuern und überwachen. Eine Reihe von voreingestellten Temperaturprogrammen hilft Ihnen, den Betrieb der Pelletsheizung rasch und einfach auf Ihre speziellen Bedürfnisse abzustimmen. Und Sie können auch beruhigt in den Urlaub fahren. Ein eigenes Urlaubsprogramm sorgt dafür, dass die Raumtemperatur während Ihrer Abwesenheit auf das erforderliche Mindestmaß abgesenkt wird. Damit sparen Sie wertvolle Energie und senken Ihre Heizkosten. Rechtzeitig vor Ihrer Rückkehr schaltet die Steuerung der Pelletsheizung wieder auf das normale, von Ihnen ausgewählte Temperaturprogramm und sorgt dafür, dass Sie es gemütlich warm haben, wenn Sie heimkommen.



Für jede Situation

Erfüllen auch Sie sich den Traum vom bequemen und umweltfreundlichen Heizen. Holzpellets machen's möglich. Sie sind sowohl für neu gebaute Niedrigenergiehäuser als auch für die Heizungssanierung im Altbau der ideale Brennstoff. Die Lagerung ist einfach. Es gibt heute nahezu für jedes Haus eine maßgeschneiderte Lösung.

Möglichkeiten zur Pelletslagerung

Sacklagerung

Holzpellets werden in Österreich üblicherweise in loser Form angeliefert und gelagert. Für Pellets-Kaminöfen sind Holzpellets aber auch in handlichen, leicht stapelbaren Säcken mit einem Gewicht von 15 bis 25 Kilogramm erhältlich. Lose Holzpellets können in Gewebetanks, unterirdischen Erdtanks oder Kellerräumen gelagert werden.

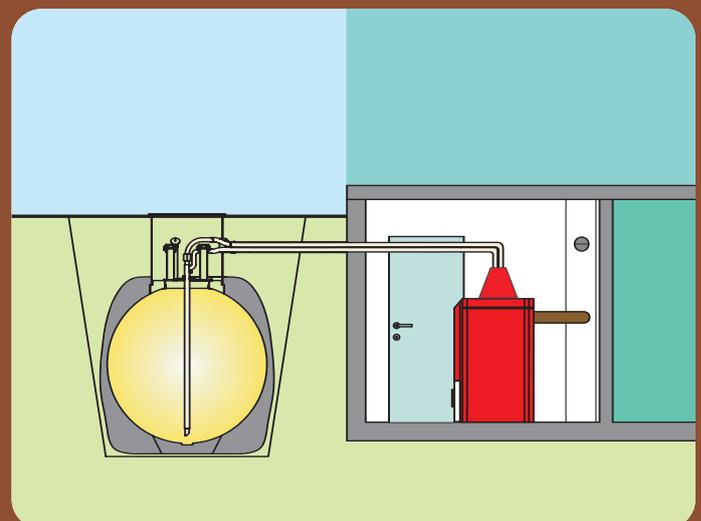
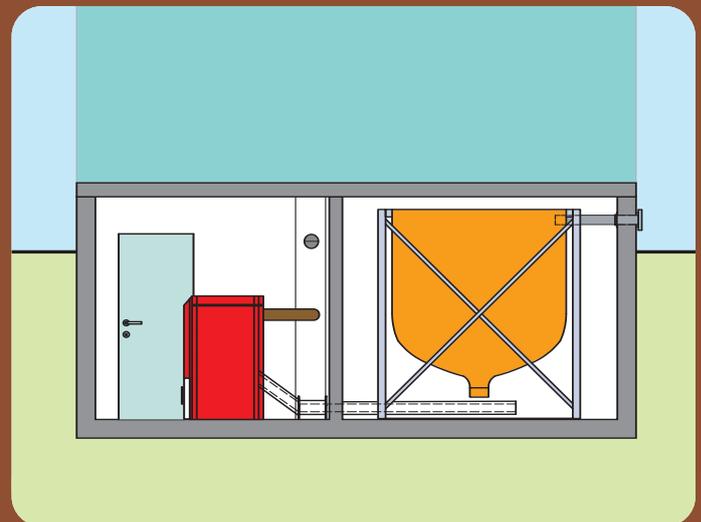
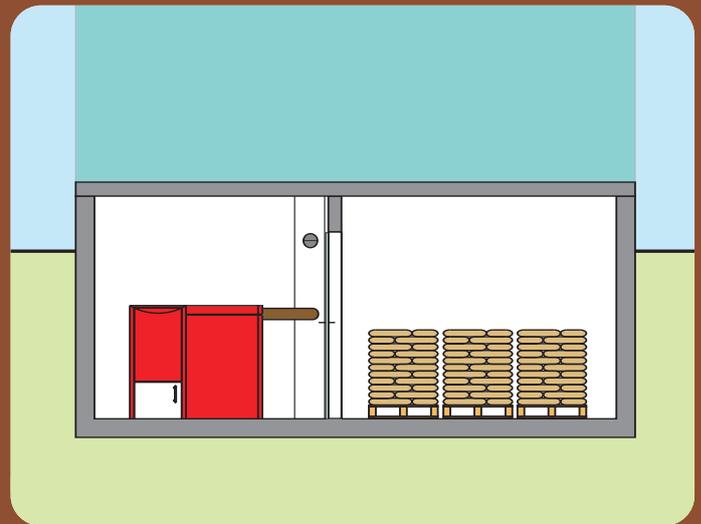
Gewebetank

Der Gewebetank stellt eine kostengünstige Möglichkeit der Pelletslagerung dar. Dabei wird ein von einem Metallrahmen getragener, staubdichter und antistatisch ausgeführter Gewebesilo entweder in einem eigenen Kellerraum oder im Freien aufgestellt. Feuchte Kellermauern stellen kein Problem dar, sofern das Gewebe nicht unmittelbar mit den Wänden in Berührung kommt. Bei einer Aufstellung im Freien ist darauf zu achten, dass der Gewebetank vor Regen und Sonneneinstrahlung geschützt ist, wofür unbedingt ein wasserdichtes Dach und eine Seitenverkleidung nötig sind.

Der Aufstellungsraum muss über eine Entlüftung verfügen (Fenster, Mauerdurchbruch), damit die Luft, mit der die Holzpellets eingeblasen werden, entweichen kann. Der Gewebetank besteht aus Filtergewebe. Er ist luftdurchlässig, aber staubdicht, daher kommt es zu keiner Staubbelastung im Aufstellungsraum. Eine Absaugung der Einblasluft ist nicht notwendig. Gewebetanks werden in quadratischer oder rechteckiger Form angeboten. Sie sind in verschiedenen Größen zwischen 3,5 und elf Kubikmetern erhältlich. In diesen Tanks können etwa zwei bis 6,5 Tonnen Holzpellets gelagert werden. Die Entnahme der Holzpellets aus dem Gewebetank erfolgt mittels Vakuumsaugsystem oder Förderschnecke.

Erdtank

Wer auf Raumgewinn im Haus setzt oder überhaupt auf einen Keller verzichtet, kann seine Holzpellets in einem unterirdischen Tank außerhalb des Gebäudes lagern. Diese Tanks sind auf Grund ihrer kompakten und stabilen Bauweise für die Lagerung im Erdreich konstruiert und werden von den Anbietern auf Wunsch fix und fertig im Erdreich versetzt. Die Behälter sind absolut dicht und garantieren eine trockene und staubfreie Pelletslagerung. Sie werden aus speziellen Kunststoffen hergestellt und können daher weder von innen noch von außen rosten. Erdtanks werden in Größen zwischen acht und 14 Kubikmetern angeboten. Darin können etwa fünf bis neun Tonnen Holzpellets gelagert werden. Die Entnahme der Holzpellets aus dem Erdtank erfolgt in der Regel durch eine Sauglanze.

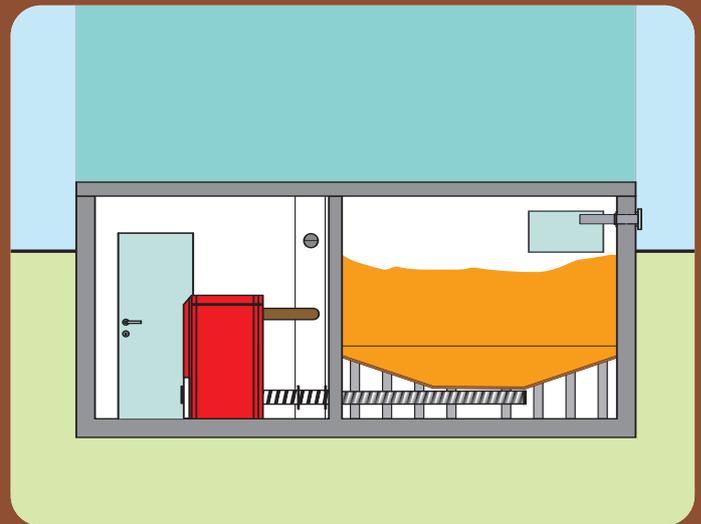


die optimale Lösung

Klein, aber oho! Das ist das Markenzeichen der zylindrischen Energiewunder. Holzpellets verringern durch ihre außergewöhnlich hohe Eigendichte das Lagervolumen entscheidend. Das bedeutet: geballte Kraft auf kleinstem Raum! Anlieferung und Lagerung des Brennmaterials sind somit unkompliziert und leicht zu handhaben.

Kellerlagerraum

Holzpellets können auch ohne Einbau eines Lagertanks im Keller gelagert werden. Voraussetzung dafür ist ein massiv ausgeführter, trockener und staubdichter Raum, der mit speziellen Einbauten für die saubere Einbringung und die vollautomatische Entnahme der Holzpellets ausgestattet ist. In der Praxis hat es sich als sinnvoll erwiesen, einen rechteckigen, schmalen Raum zu wählen. Die Raumbreite sollte zwei Meter nicht überschreiten (z. B. 2 m x 3 m). Durch den Einbau eines Schrägbodens rieseln die Pellets zur Entnahmevorrichtung (Schnecke, Sauglanze). Dies garantiert die vollständige Entleerung des Lagerraumes. Die Umgebungswände des Lagerraumes müssen den Anforderungen der Brandschutzklasse F90 entsprechen. Als Mindestanforderung ist zum Beispiel eine zwölf Zentimeter starke, beidseitig verputzte Vollziegelwand oder eine zehn Zentimeter dicke Betonwand anzusehen. Der Lagerraum ist luftdicht auszuführen. Er ist mit einer Tür mit je einem Befüll- und einem Absaugstutzen sowie einer Prallschutzmatte auszustatten.



Größe des Pelletslagers

Lagerräume bzw. Lagertanks sind üblicherweise so konzipiert, dass mindestens der Brennstoffbedarf eines Jahres eingelagert werden kann. Die Größe des benötigten Lagerraumes hängt von der Gebäudeheizlast und somit von der Größe des Hauses sowie vom Wärmedämmstandard ab. Die Heizlast des Gebäudes kann vom Installateur oder von einem Energieberater ermittelt werden.

Der Brennstoffbedarf beträgt für eine Heizperiode etwa 400 Kilogramm bzw. 0,6 Kubikmeter Holzpellets je Kilowatt Gebäudeheizlast. Gewebe- und Erdtanks sind in Ihrer Größe entsprechend den Herstellerangaben auf den Brennstoffbedarf abzustimmen.

Bei der Lagerung in Kellerlagerräumen ist zu beachten, dass diese wegen des Schrägbodens nicht vollständig mit Holzpellets gefüllt werden können. In der Praxis hat es sich bewährt, die Größe des Lagerraumes für den 1,5fachen Jahresbedarf auszurichten (inkl. Leerraum).

Lage des Pelletslagers

Holzpellets werden sehr komfortabel mittels Tankwagen angeliefert und in den Lagerraum eingepumpt. Bei der Planung ist eine entsprechende Zufahrtsmöglichkeit zum Grundstück und zum Pelletslager zu berücksichtigen. Die Befüllstutzen des Pelletslagers sollten aufgrund der maximalen Länge des Pumpschlauches nicht mehr als 30 Meter von der LKW-befahrten Hauseinfahrt entfernt sein. Optimal wäre eine Entfernung von weniger als zwanzig Metern. Dies garantiert eine problemlose und rasche Einbringung der Holzpellets in das Pelletslager.

Faustregel

Pro 1 kW Heizlast benötigt man 0,6 m³ Holzpellets (400 kg)

Pro 1 kW Heizlast sollte man etwa 0,9 m³ Kellerlagerraum vorsehen (inkl. Leerraum)

Beispiel – Kellerlagerraum

Einfamilienhaus mit 12 Kilowatt Heizlast

Pelletsbedarf: 12 kW x 400 kg = 4.800 kg/Jahr

Lagerraumbedarf: 12 kW x 0,9 m³ = 10,8 m³

Lagerraumgröße: z. B.: Breite: 1,8 m; Länge: 3,0 m; Höhe: 2,2 m

Bequeme Anlieferung



Ihre Ansprechpartner

Österreichweit beraten Sie kompetente Ansprechpartner bei der Auswahl und richtigen Dimensionierung des Heizsystems, bei der Planung des Pelletslagers, bei der Wahl des Brennstofflieferanten sowie bei Kosten bzw. Förderungen.

Zertifizierte Biowärme-Experten

Installateure, Rauchfangkehrer und Baumeister sind die wichtigsten Ansprechpartner, wenn es darum geht, welches Heizsystem eingebaut werden soll. In ganz Österreich bieten bereits etwa 780 Betriebe zertifizierte Kompetenz auf dem Gebiet der ökologischen Wärmegewinnung an. Biowärme-Installateure, Biowärme-Rauchfangkehrer und Biowärme-Baumeister verfügen über hervorragende Kenntnisse in Sachen Heizen mit Biomasse. Sie beraten Sie gerne bei der Auswahl der optimalen Biomasseheizanlage und garantieren die fachgerechte Installation, Wartung und Reinigung der gesamten Anlage. Zertifizierte Biowärme-Experten erkennen Sie am markenrechtlich geschützten Biowärme-Logo. Eine Liste mit allen ausgezeichneten Biowärme-Installateuren, Biowärme-Rauchfangkehrern und Biowärme-Baumeistern kann beim Österreichischen Biomasse-Verband angefordert werden (Telefon: 01/533 07 97, E-Mail: info@oesfo.at).



Beratungsstellen

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Energieberatungsstellen Ihres Bundeslandes, die Landes-Landwirtschaftskammern oder an den Österreichischen Biomasse-Verband. Zusätzliche Informationen erhalten Sie im Internet unter <http://www.eva.or.at>.

Pelletslieferanten

Holzpellets erhalten Sie im regionalen Brennstoffhandel oder direkt beim Pelletshersteller in Ihrer Region. Achten Sie dabei unbedingt darauf, dass die Holzpellets ÖNORM M 7135 geprüft sind!

Wussten Sie, dass ...

- ... 3 m³ Pellets rund 1000 Liter Heizöl ersetzen?
- ... in Österreichs Wald pro Sekunde ein Kubikmeter Holz zuwächst?
- ... Pelletsheizungen immer beliebter werden?
- ... heimische Firmen Pelletsheizungen mit international anerkannter Spitzentechnologie erzeugen?
- ... für die Herstellung und den Transport von Holzpellets nur zwei bis vier Prozent der darin enthaltenen Energie benötigt werden?
- ... Holzpellets aufgrund ihrer hohen Dichte im Wasser untergehen?
- ... Heizen mit Holzpellets bequem, modern, kostengünstig und umweltfreundlich ist?
- ... die Asche der Pelletsheizung ein hochwertiger Dünger für Ihren Garten ist?
- ... die Produktion von Holzpellets aus der Futtermittelindustrie entwickelt wurde?
- ... es in den Bundesländern umfangreiche Förderprogramme für moderne Pelletsheizungen gibt?



Gefördert aus Mitteln des:



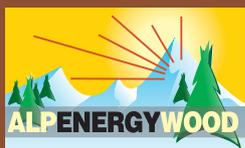
lebensministerium.at

ÖKOZOSIALES
FORUM
ÖSTERREICH



ÖSTERREICHISCHER
BIOMASSE-VERBAND
Franz Josefs-Kai 13, 1010 Wien

Impressum:
Eigentümer, Verleger: Österreichischer Biomasse-Verband, Franz Josefs-Kai 13, 1010 Wien, Tel.: 01/533 07 97, Fax: 01/533 07 97-90, E-Mail: info@oesfo.at
Herausgeber: Ökosoziales Forum Österreich
Chefredaktion: Prof. Dkfm. Ernst Scheiber
Inhalt: DI Josef Plank, DI Dr. Horst Jauschnegg, DI Albert Steinegger
Redaktion Et Grafik: Doris Hofbauer, Dipl. Ing. Roland Wallner
Hersteller: Druckerei Berger, Wiener Straße 80, 3580 Horn
Auflage: 500.000, Erscheinungstermin 03/2004




Tel-Hotline:
+43 (0)7472 605-2223
Internet:
www.pellis.at

Die Heizpellets
E-Mail: bio.brennstoffe@umdasch.com

Werden auch Sie Mitglied beim Österreichischen Biomasse-Verband.

Wir brauchen:

- wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die erneuerbaren Energieträgern eine echte Chance einräumen
- eine Energiepolitik, die konsequent zur Minderung der CO₂-Emissionen beiträgt
- die Konzentration der Kräfte bei der Umsetzung einer nachhaltigen Energiepolitik

Wir wollen:

- durch Intensivierung nationaler und internationaler Kontakte, z. B. die Mitgliedschaft im Europäischen Biomasseverband (AEBIOM), auch international präsent sein, Aktivitäten setzen und mittragen können
- den nationalen und internationalen Willensbildungsprozess in Fragen der Energie- und Umweltpolitik (Ökologisierung des Steuersystems) positiv beeinflussen
- die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Forschung und Wissenschaft stärken
- Biomassepraktiker auf den Anwendungsgebieten Wärme, Elektrizität, Biotreibstoffe und Biogas unterstützen

Wir informieren:

- durch Organisation von Veranstaltungen, in unserer Zeitung „Ökoenergie“ und durch die Herausgabe von weiteren Publikationen und Medienberichten



**UNSER
LAGERHAUS**

**Genol Holzpellets
gibt's nur im Lagerhaus.**



**Qualität
Service
Preis**

STADLOBER
BRENNSTOFFE

8753 FOHNSDORF 03573/3711
STEIERMARK · KÄRNTEN · BURGENLAND

Wir danken für Ihre Unterstützung, die dazu beiträgt, unseren Forderungen den notwendigen Nachdruck zu verleihen!



A-4132 Lembach i. M., Mühlgasse 9
Tel. 0043 (0) 72 86 74 50, Fax DW 10
www.pelletsheizung.at



**Windhager
Zentralheizung**
www.windhager.com



Tel. + 43 3115 6116-0 www.kwb.at



- Ich trete als physische Person dem Österreichischen Biomasse-Verband bei (Mitgliedsbeitrag Euro 11,- jährlich).
- Unser/e Unternehmen/Organisation tritt als juristische Person dem Österreichischen Biomasse-Verband bei (Beitragseinheit Euro 75,- jährlich; Anzahl Beitragseinheiten: ____).

Bitte
ausreichend
frankieren
oder
einfach faxen

Datum _____ Unterschrift _____

Name:.....

Unternehmen/Organisation:.....

Straße:.....

PLZ:.....Ort:.....

An den
Österreichischen
Biomasse-Verband

Franz Josefs-Kai 13
1010 Wien

Fax: 01/533 07 97-90